

17321 Grimme (UM)

[~ 23 km nÖ 17291 Prenzlau; UTM: 33U 442 5919]

Grimme ist heute ein Ortsteil der Stadt Brüssow, entstand jedoch als eigenständiges Bauerndorf in der Zeit der mittelalterlichen deutschen Kolonisation. Erstmals wurde der Ort 1284 urkundlich erwähnt. Davon und von der Datierung der Kirche ausgehend könnte Grimme um 1180 gegründet worden sein.



Die Kirche Grimme ist ein Saalbau aus relativ sorgfältig geschichteten Granitquadern und wurde wohl um die Mitte des 13. Jh. erbaut. In den Jahren 1680 und 1717 fanden Umarbeitungen statt. Die Fenster und das Westportal wurden rundbogig verändert. Im Osten hat man die Laibungen der bauzeitlichen Dreifenstergruppe verputzt sowie die beiden Portale im Süden vermauert.

Der Altaraufsatz von 1700 mit figürlichem Dekor wurde durch den Einbau einer Kanzel mit Schalldeckel umgestaltet. Das Abendmahlsrelief entstand um 1600. Die Schnitzgruppe an der Südwand, eine Anna Selbdritt, ist vom Anfang des 16. Jh.

Die Orgel wurde 1910 von Barnim Grüneberg aus Stettin erbaut.

Zwanzig Meter südwestlich der Kirche steht der massive Glockenturm, was in Brandenburg selten vorkommt. Der Unterbau aus Granitquadern wurde wohl gleichzeitig mit dem Kirchenschiff errichtet. Die Obergeschosse aus verputztem Backstein mit Laterne sind von 1717.

Vielleicht war der Turm einst als Wehr-/Wohnturm konzipiert worden?

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Brüssow, Menkin, Woddow.

